

LURUP im Blick



Jasmin Eickmeier vom Stadtteilhaus Lurup führte mit Herz durch das Programm.



Beat Suter und Martin Goetz-Schuirmann: Stadtteilhaus und Gemeinde haben zusammengefunden.

Vielfältig und bunt

Das Stadtteilhaus feiert seinen neuen Ort

„Das Stadtteilhaus ist und bleibt ein Ort von Menschen für Menschen, sagte Beat Suter, der Leiter des Stadtteilhauses, und begrüßte die vielen Gäste und Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 29. April. „Wir sind wichtig für den Zusammenhalt in Lurup und wir sind für viele ein Zuhause geworden.“ Und dann feierten die Menschen: die Menschen, die das Stadtteilhaus aufgebaut und dafür gekämpft haben, die Menschen, die das Stadtteilhaus mit ihrem Engagement, ihren Angeboten, Kursen und Initiativen mit Leben füllen und die Menschen, die es gerne und immer wieder besuchen.

„Mein Herzblut war immer das Stadtteilhaus,“ bekannte Karin Gotsch, erste Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e. V. Als die letzte Bücherhalle und das Haus der Jugend 2005 geschlossen wurden, hat eine Gruppe Entschlossener die Ärmel hochgekrempelt, eigenes Geld mitgebracht und mit großer Unterstützung von BÖV 38 e. V. zuerst ein Lese-Kultur-Café und schließlich das Stadtteilkulturzentrum am Böverstand geschaffen. Jutta Krüger, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Rainer Goes und Dietrich Helling haben als Vor-

stände des Lichtwark-Forums mit Sabine Tengeler und vielen, vielen Engagierten das Haus weiter aufgebaut. Jetzt haben wir übergangsweise eine neue Heimat gefunden. Hier sind wir nicht mehr in einer „dunklen Ecke“ versteckt, sondern gemeinsam mit der Auferstehungskirchengemeinde sichtbar im Zentrum von Lurup, gegenüber vom Lurup Center und mit Bushaltestellen. Danke an alle, die uns immer unterstützt haben – mit vielen Ideen und Anpacken.“ „Vielen Dank, für das Fundament, das ihr gelegt habt“, sagte Beat Suter.

„Ich feiere das wirklich, dass wir hier zusammen sind, dass das mit dem starken Einsatz des Vorstands des Lichtwark-Forums geklappt hat“, sagte Pastor Martin Goetz-Schuirmann von der Auferstehungskirchengemeinde. „Wir ringen um jeden Quadratmeter und Nutzungszeiten, aber ich spüre: Es ist als gemeinsames Projekt so gewollt. Da ist noch ganz viel möglich, zu entwickeln. Viele Leute sagen jetzt, 'hier bin ich noch nie gewesen'. Leider können wir mit dem Gemeindehaus hiernicht bleiben, denn wir können uns den Luxus, soviel Platz zu verbrauchen, nicht mehr leisten. Es wird hier



Pastor Martin Goetz-Schuirmann überreicht Karin Gotsch den Schlüssel zum Stadtteilhaus. Das Stadtteilhaus feiert.



Tina Fielder



Gisela Zeigermann



Hexe Holle Kaspertheater



Sabine Tengeler



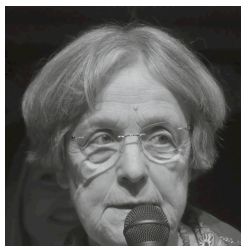
Die Stadtteilbühne in Aktion



Klaus Hillen



Melanie Westphal



Prof. Dr. med. Jutta Krüger



Carrina Volling



Carmen Groeneveld



Anna Schultheiß



Elena Rytioiti



Jürgen und Ute Krüger vom Luruper Bürgerverein



neu gebaut werden.“ Dann überreichte er Karin Gotsch einen großen Schlüssel mit den Worten „Ihr seid kein Gast, ihr seid hier zuhause. Alles gemeinsam als Herausforderung annehmen. Dass es gut ist für die Menschen hier in Lurup.“

Jürgen Krüger, Vorsitzender des **Luruper Bürgervereins**, erinnerte sich: „Vor einem Jahr, als noch nichts sicher und klar war, haben wir mit Thomas Wibrow und Beat Suter zusammengesessen, um einen Weg zu finden, die Kosten gemeinsam zu schultern. Am 12.12.25 haben wir den Vertrag für unseren Raum hier im Hause unterschrieben. Am 18.12. sind umgezogen. Ich bin unheimlich froh. Wir sind nicht nur Verbündete, wir sind Freund geworden. Ich wünsche mir, dass wir noch viele Jahre so weitermachen können.“

Kultur mit Herzschlag

Dann stellten die Menschen, die im Stadtteilhaus etwas veranstalten, ihre Vereine, Initiativen und Gruppen vor.

Elena Rytioiti stellte den **Verein der Thrakier** vor, der mit vielfältiger thrakischer Musik, Tänzen und Geselligkeit die thrakische „Kultur mit Herzschlag“ bewahrt und an die nächste Generation weitergibt. „Die Thrakier leben im Nordosten Griechenlands, in der Türkei und Bulgarien. Wir sind einer der aktivsten Griechischen Vereine in Deutschland. Wir arbeiten ehrenamtlich, sind gut vernetzt im Verband der thrakischen Vereine in Europa. Wir treffen uns hier seit 2008. Kommen Sie gerne vorbei!“

Im **Tanzkurs** von Anna Schultheiß tanzen 30 bis 40 Kinder in drei Gruppen im Stadtteilhaus: Ballett, Jazz, Modern, Hiphop. „Wir sind viel zu Auftritten unterwegs, sagte Anna Schultheiß. „Im Dezember tanzen die Gruppen auf unserem Weihnachtsfest. Sie sind herzlich willkommen.“



Die Fitnessboxerinnen

„Ich helfe jeden Donnerstag in der **Schreibstube** beim Ausfüllen der immer noch schrecklichen Formulare, beim Briefe- und Bewerbungsschreiben“, sagte Prof. Dr. med. Jutta Krüger. „Außerdem informiere ich über Patientenvollmachten und helfe beim Ausfüllen.“

Carmen Groeneveld brachte zwei ihrer Boxerinnen mit und erklärte: **Fitnessboxen** ist ein ganzheitliches Training und tut soo gut. Ariane und Tassia gaben eine eindrucksvolle Box-Demonstration und warben für ihren Sport: Das super abwechslungsreiche Training ist es wert, vom Sofa hochzukommen. Die Gruppe ist freundschaftlich, unkompliziert und man hält sich fit. Weitere Frauen sind sehr willkommen.

„Ein falscher Klick und Ihre Daten gehören jemand anderem“, warnte Chris von **Maniabel**. Einmal im Montag montags hilft er dabei, die eigenen Handys, Tablets usw. sicherer zu machen. Er berät auch, wie man seinen digitalen Nachlass regeln kann.

Melanie Westphal probt mit dem **Kinderchor „Singschnuten“** jeden Sonntag im Stadtteilhaus. Sie sang mit dem Forum „Little Tommy Tinker“.

Klaus Hillen trifft sich mit der **Initiative 100.000 Schmetterling in Lurup** oft im Stadtteilhaus. „Wir haben die Initiative vor fünf Jahren gegründet. Schmetterlinge sind ein wichtiger Bioanzeiger, wie es um die Gesundheit und Vielfalt der Natur im Stadtteil bestellt ist. Noch gibt es in Lurup 21 Tagfalterarten. Wir müssen die 'Schmetterlingsstadt Lurup' gründen und verteidigen. Helfen Sie uns, weitere biologisch wertvolle Flächen in Lurup zu schaffen (s. S. 6).“

Carrina Volling lud alle Interessierten ein zum **Recycling-Café** am Donnerstag im Stadtteilhaus. „Wir machen aus Alt Neu, binden auch Bücher.“ Zur Anschauung bot sie aus Stadtteilpostern gebastelte Papiertragetaschen mit Infomaterial zum Mitnehmen an.

Der **Chor für Lurup** stellte sich mit einem Lied vor. Der Chor ist aus der Luruper Kantorei der Auferstehungsgemeinde hervorgegangen. „Wir singen im Gottesdienst, führen ein Oratorium in der Weihnachtszeit auf. Wir singen auch weltliche Lieder. Am Konzert am 5. Juli singen wir z. B. in einem Konzert zusammen mit dem Kinderchor. Wir suchen dringend weitere Sänger*innen.“



Überraschungsauftritt: Shelvis rockt das Stadtteilhaus Der Chor für Lurup

Wir danken allen Spendern für das Buffet:

SOULKEBAB

ECO FARMY

MARKT

MUNDFEIN
PIZZAWERKSTATT

Hansen
IHRE BÄCKEREI

MUSTI DÖNER
DÖNER · PIZZA
PIDE



Zehn Fragen an...

Die neue Rubrik in „Lurup im Blick“ – wir starten mit



Beat Suter

1. Was machst Du in Lurup? Ich bin seit Mai 2024 Geschäftsführer vom Stadtteilhaus Lurup.
2. Was darf auf Deinem Frühstückstisch nie fehlen? Ein Ei und ein Stück Schweizer Bergkäse.
3. Welches Schulfach konntest Du gar nicht leiden? Französisch
4. Was schätzt Du an anderen Menschen? Gute Laune und Hilfsbereitschaft
5. Wo reist Du lieber hin – in die Berge oder ans Meer? In die Berge zum Wandern oder zum Wintersport.
6. Was ist Deine Lieblingsseissorte? Mokka Krokant
7. Wofür solltest Du Dir öfter Zeit nehmen? Für Freunde
8. Welche Jahreszeit ist Dir am liebsten? Der Frühling, weil alles grün wird und der Winter, weil ich Schnee liebe.
9. Was ist Dein Lieblingsfilm? Top Gun
10. Wo ist Dein Lieblingsplatz in Lurup? Im Stadtteilhaus

Freude am Singen reicht!“, sagte Chorleiter Thomas Kunst Kontakt: smejkal@kirche-lurup.de.

Tina Fiedler, Gisela Zeigermann und Sabine Tengeler stellten sich als Redaktion der **Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“** vor, die auch im Stadtteilhaus ihr Zuhause hat. Weitere Mitstreiter*innen sind willkommen.

Die Puppen-Hexe stellte mit Sabine Tengeler **Holles Kaspertheater** vor. „Wir spielen für Kinder und alle Freund*innen des Kaspertheaters. Erwachsene sind eingeladen, eigene Puppentheaterprojekte zu entwickeln.“ Dann hieß es „Bühne frei“ für die **Stadtteilbühne**. Gespielt wurde eine

Fraktionssitzung der Partei „Die Behutsamen“, die sich über das Thema „Lurup“ in ihrem Wahlprogramm stritt. Vorschläge dafür hatte Theaterleiterin Sabine Tengeler zuvor im Publikum gesammelt. Weitere spielfreudige Frauen sind in der Theaterwerkstatt willkommen.

Zum Abschluss brachte Überraschungsgast Shelvis das Luruper Forum zum Rocken und dann gab es Party. Für das Buffet hatten die Restaurants und Bäckereien aus dem Luruper Zentrum viele Leckereien gespendet. sat

Hinweis: Alle hier nicht genannten Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 11 oder 12.



Maria Hufert



Helwig Knothe



Devin Avci



Dr. Monika Dahncke

Kurzes aus dem Luruper Forum

Dr. Monika Dahncke von der **Initiative Schulkate** zeigt dem Forum dass von der Gruppe als Bastelsatz entwickelte dreidimensionale Modell der alten Luruper Schulkate und sagte: „Bastelbögen kann man bei uns bestellen. Ein Nutzungskonzept für die Kate habe die Gruppe leider nicht. Vielleicht kann sie ja als U-Bahneingang genutzt werden?“

Devin Avci, Stellvertretende Filialeiterin der Haspa Lurup, lud die Forumsteilnehmer*innen zu den **Veranstaltungen in der Filiale Luruper Hauptstraße 158** ein. Die nächste findet statt am **3. Juni, 17-19 Uhr zum Thema „Online Betrug erkennen und vermeiden“**. „Die Veranstaltung ist kostenfrei“, sagte Devin Avci, aber es wird um Anmeldung bis zum 3.6. gebeten unter Tel. 040 3578-95190.

Helwig Knothe warb für die Aufführung der **Theatergruppe Swatten Weg** am 18., 19. 20. und 21. Juni (s. s. 8). Außerdem lud er alle zur **Ausstellung der Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Aquarelle seines verstorbenen Bruders**

Wilhelm Götz-Knothe. Die Ausstellung in Schweskau, Marienstraße 2, Tel. 0172 9987 634 vom 14.-25. Mai von 11 Uhr bis abends geöffnet.

Maria Hufner, Leiterin der Stadtteilschule Lurup, berichtete, dass alle Wahlberechtigten am 31. Mai auch im Wahllokal der Stadtteilschule an der Flurstraße 15 über den Bürgerentscheid zu Olympia abstimmen können. Sie lud alle in das Wahlcafé der Schüler*innen ein und versprach: „Es gibt wieder Bagels!“

Birgit Ohnesorge vom Goethe-Gymnasium lud die Forumsteilnehmer*innen zum **Kultursommer am Goethe-Gymnasium**, Rispenweg 28, ein: **Mi & Do, 3.& 4. Juni, 18.30 Uhr: Der Zauberer von Noer**, Glee-Club & Großer Chor; **Do 11. Juni, 18 Uhr: Orchesterkonzert**, Schulorchester & Luruper Einstiegsorchester; **Mo-Do 22-25. Juni Theaterwoche** der Jahrgänge 9-11 (Zeiten s. ww-w.musik-goethe.de).



Birgit Ohnesorge

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Luruper Hauptstraße 155, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95. Auf der Sitzung des Luruper Forums am 29.4. bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig bei 1 Enthaltung auf Antrag von Melanie Westphal von den Singschnuten **659,70 € für Headsets**;
- bei 9 Enthaltungen und 1 Gegenstimme auf Antrag von Maria Miller von der Internationalen Gruppe **600 € für die Feier zum Muttertag** in den Räumen der Kirche Zu den 12 Aposteln;
- bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme auf Antrag von Andree Wenzel **3.600 € für Mietkosten (Zelt, Sanitäre Anlagen, Kühlanhänger) und Material für die LURUPINA**.

Für 2026 stehen für den Verfügungsfonds noch 4.241,22€ und für den Jugendverfügungsfonds 1.500 € zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats

Ute Krüger las das Gedicht
„Buffet-Gang“
von Wolfgang (WoKo) Kownatka

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.



Erika Bantschenko



Thomas Wibrow



Maria Miller



Isabel Meier

Wie geht es weiter mit der Luruper Hauptstraße?

Sanierung der Luruper Hauptstraße für das Luruper Zentrum nutzen

Isabel Maier, Gebietsentwicklerin der STEG für Lurup berichtete dem Forum: „Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer hat die STEG informiert, dass die Deckschicht der Luruper Hauptstraße im Juli/August 2026 von der Wilsdorfallée bis zur Stadtgrenze saniert wird. Alle Anwohnenden werden ca. im Juni informiert. Es wird immer nur eine Fahrspur gesperrt. Im kommenden Jahr im Sommer werden Rad- und Gehwege saniert, soweit möglich auf die richtige Breite gebracht und mit taktilen Elementen versehen. Wir versuchen bei der Sanierung mit RISE-Mitteln mitzuwirken, um das Luruper Zentrum attraktiver zu machen.“

Sanierung ist notwendig, aber ersetzt nicht die weitere Perspektive

Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Schmitt informierte in einer Pressemitteilung über die Antwort des Senats auf seine kleine Anfrage: „Nach Angaben des Senats ist für die Bauzeit eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung stadtauswärts vorgesehen. Der Busverkehr stadteinwärts soll umgeleitet werden, stadtauswärts werden temporäre Ersatzhaltestellen erforderlich. Die provisorische Fußgängerampel an der Luruper Hauptstraße/Fahrenort bleibt nach Angaben des Senats bestehen.“ Frank Schmitt erklärte: „Die jetzige Sanierung ist notwendig, aber sie ersetzt nicht die weitere Perspektive. Für die Zukunft geht es auch um die Frage, wie der Straßenraum besser gestaltet, die Aufenthaltsqualität verbessert und Querungen sicherer gemacht werden können.“

Kein Hochleistungsbussystem – und nun?

Thomas Wibrow, Sprecher der AG Verkehr und Mobilitätswende der Luruper Forums, berichtete dem Luruper Forum über die jetzt veröffentlichte Studie zum Hochleistungsbussystem an der Magistrale von der Luruper Hauptstraße bis zur Sternbrücke. „Die Studie hat ergeben, dass es an verschiedenen Stellen der Strecke Engpässe gibt, die eine reguläre Hochleistungsbus-Trasse nicht zulassen. Es werden alternativ verschiede-

ne Maßnahmen zur Beschleunigung des Busverkehrs vorgeschlagen, kurzfristig u. a. die Einrichtung von Busspuren durch Straßenmarkierungen.“ Auf Nachfrage erklärte die Sprecherin der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM): „Grundhafte Umbaumaßnahmen für die Luruper Hauptstraße sind seitens der BVM derzeit nicht vorgesehen. Die Straßenflächen im Rahmen der Bebauungspläne 68 und 70 befinden sich weiterhin im Abstimmungsprozess. Vor dem Hintergrund der Schnellbahnnetzentwicklung, der Entwicklung der Science City sowie im Rahmen des Magistralenkonzepts werden fortlaufend Möglichkeiten betrachtet, den Umweltverbund zu stärken und die Aufenthaltsqualität im Straßenraum schrittweise weiterzuentwickeln. Das Ziel ist weiterhin, die städtebauliche Situation sowie die wahrgenommene Trennwirkung der Straße perspektivisch zu verbessern.“

Das bedeutet: Es wird kein Hochleistungsbussystem geben, aber alles andere ist offen: Im Hintergrund wird ohne unsere Beteiligung an den Bebauungsplänen-Plänen weiter gearbeitet“, sagte Thomas Wibrow. „Wird die Straße so verbreitert, wie die BVM es einmal geplant hat? Das Luruper Forum hat sich auf seiner Sitzung am 28.11.2025 für eine zweistreifige Verkehrsfläche auf der Luruper Hauptstraße ausgesprochen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen!“ sat

Frauen im Flow hat jetzt Sprechzeiten und sucht Pflanzen

Erika Bantschenko von Frauen im Flow stellte dem Forum die Praktikantin Viktoria vor, die an der HAW Gesundheitswissenschaften studiert. Sie bietet montags und freitags von 11-13 Uhr eine Sprechzeit im KuBi an der Langbargheide 7 an. „Außerdem hat Frauen im Flow es sich zur Aufgabe gemacht die Grünflächen rund um das Kultur- und Bildungszentrum Lurup zu bepflanzen“, sagte Erika Bantschenko. „Dafür suchen wir Setzlinge von Halbschattengewächse wie Kaukasusvergissmeinnicht, Islandmoos, Sporenblume, Steppensalbei, Sommermargerite, Storchenschnabel, Ochsenauge und Mädchenaugen sowie weitere geeignete Blumen.“

LURUPINA: gemeinsam für unser Zirkusfestival

Das Jubiläum zum 10. Jahr LURUPINA in Lurup ist wohl das schwierigste Jahr für das Festival für Zirkuskunst Hamburg. Die Fördermittel seitens des Bezirks Altona wurden gekürzt, die Anfragen für weitere Fördermittel an Stiftungen wurden weitestgehend abgelehnt. Die bisher zugesagten Mittel sind zu wenig zur Durchführung und zu viel für eine Absage. Das Lichtwerk-



Forum und der Leiter der LURUPINA haben sich trotz aller Schwierigkeiten entschieden, das beliebte Festival für internationale und regionale Zirkuskunst zu veranstalten. Das Team und die Organisator*innen sind bereit, alles dafür zu tun, was möglich ist. Das geht aber nur mit Ihrer und eurer Unterstützung: Wir benötigen eure Spenden: vor dem Festival, auf dem Festival nach jeder Show und nach dem Festival, um alle Rechnungen bezahlen zu können. Weitere Infos sind auf unserer Website zu finden: <https://lurupina.de>. Mit dem abgebildeten QR-Code kommt ihr auf die Support-Website der LURUPINA, die euch die Möglichkeiten beschreibt um z. B. mittels paypal oder Kontoverbindung (Lichtwerk-Forum Lurup e. V., s. S. 11) eure Unterstützung zu zeigen. LURUPINA: gemeinsam für unser Zirkusfestival! **Andree Wenzel**

Lurup im Wandel – was bewegt den Stadtteil?
 Stadtteilhaus und der NDR laden ein zur Podiumsdiskussion mit Yared Dibaba
Donnerstag, den 28. Mai 2026, 18 Uhr
 Stadtteilhaus Lurup
 Luruper Hauptstraße 155

„Luruper feiert“ auf gutem Weg

„Lurup Feiert“ steigt dieses Jahr am Samstag, dem 27. Juni, und es wird wieder ein rauschendes Fest für den gesamten Stadtteil. Musikalisch geht die Reise dieses Jahr von Alternative Country und autonomer Hüpfmusik über sweeten Pop und Sahara Funk. Und auch kulinarisch wird grenzenlos geschlemmt. Die Kalorien werden bei sportlichen Spielen, in der glitzernden Hüpfburg und bei kniffligen Aktivitäten weggeschwitzt, doch zum Glück ist die Luruper Feuerwehr mit dem großen Löschwagen vor Ort und auch anderweitig wird jeder Durst gelöscht.

Bei „Lurup Feiert“ zeigt sich zwar der ganze Stadtteil ohnehin von seiner Schokoladenseite, doch Kinder können sich obendrein noch bezaubernd schminken lassen und das alles von 12 bis 19 Uhr auf dem sonnigen, barrierefreien Gelände an der Flurstraße 15.

Aktiv werden gegen Rassismus

Die Initiative „Eidel.steht zusammen“ lädt auch Luruper*innen ein.

Lurup ist ein bunter Stadtteil. Das ist bereichernd und muss gepflegt werden! Das Luruper Forum hat in seiner Geschäftsordnung verankert, sich für ein „Lurup für Alle“ einzusetzen, Vielfalt zu fördern, Barrieren abzubauen, Begegnung zu ermöglichen. Dazu gehört ein respektvolles Miteinander, das Rassismus und Diskriminierung ausschließt. Ein Beispiel, wie das im Alltag aussehen kann, zeigt eine neue Initiative in Eidelstedt. Von und mit Menschen, die sich gegen Rassismus engagieren möchten. Auch Luruper*innen sind willkommen!

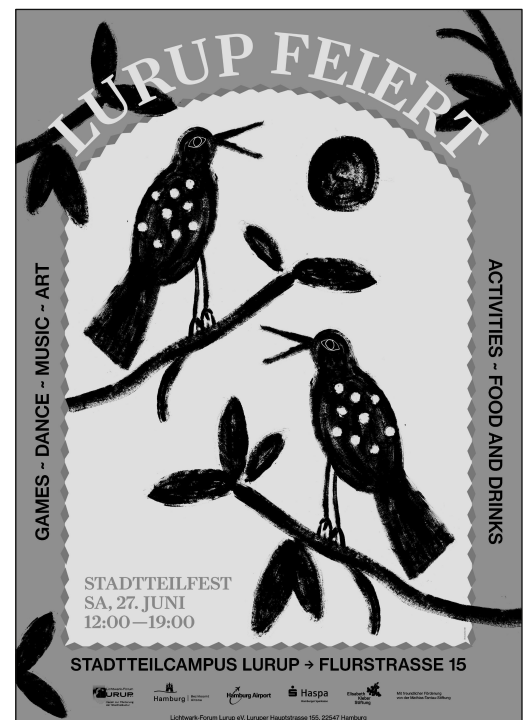
Ende März versammelten sich motivierte Bürger*innen aus Eidelstedt und Umgebung zum Gründungstreffen "Eidel.steht zusammen für Solidarität - gegen Rassismus". Mit viel Motivation und positiver Energie wurden Erfahrungen ausgetauscht und erste Ideen gesammelt. Die Menschen der Gruppe setzen sich für Vielfalt ein: Aufstehen gegen Rassismus sowie Diskriminierung und Ausgrenzung jeder Art ist das Motto. „Wir wollen mit Veranstaltungen und Aktionen zeigen, dass Eidelstedt ein vielfältiger Stadtteil ist, in dem rassistisches Denken keinen Platz hat“ heißt es in dem Infoblatt der Initiative.

Als erste Aktion präsentierte sich die Initiative mit einem Infostand beim Abschluss der „Eidelstedter Frühlingfahrt“ der Fahrradgruppe Ei-

delstedt am 10. April 2026. Die guten Gespräche und Infomaterialien, die Möglichkeit Siebdrucke zu gestalten und der leckere Kuchen der Initiative fanden großen Anklang. Im Herbst ist ein Workshop zur Sensibilisierung für Rassismus und zur Stärkung der eigenen Aktionsmöglichkeiten geplant. In Zusammenarbeit mit dem „Steedt“ wird es außerdem die Vorführung des Dokumentarfilms „Die Möllner Briefe“ geben. Mehr als 1.000 Briefe wurden aus Anteilnahme und Solidarität an die türkischen Familien geschickt, deren Angehörige 1992 bei dem Brandanschlag von Neonazis auf zwei Wohnhäuser in Mölln schwer verletzt und getötet wurden. Die Briefe wurden erst 27 Jahre später im Archiv der Stadt gefunden und den Familien übergeben.

Weitere Ideen zur Auseinandersetzung und Information zum Thema Rassismus und Diskriminierung werden bei den monatlichen Treffen entwickelt.

„Eidel.steht zusammen“ trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, im Ackerpoolco, Haus der Jugend in Eidelstedt, Baumacker 8a., das nächste Treffen ist (außerplanmäßig) am 21.5. Interessierte können Kontakt aufnehmen unter eidel.stehtzusammen@proton.me oder direkt zum Treffen kommen: Für einen vielfältigen Stadtteil und ein respektvolles Miteinander - und tragt die Ideen mit nach Lurup! gz



MittenMang in Lurup - Aktionsplattform 60+
Donnerstag, 28. Mai, 18-20 Uhr
 LURUM Community School, Flurstraße 15
 mit Stefanie Janssen (Diakonie Hamburg) und Kerstin Frerichs (Kirche Lurup)
 Sie sind über 60 Jahre und Sie wollen Menschen aus Lurup kennenlernen, zusammen eine gute Zeit verbringen und gemeinsam Aktivitäten vereinbaren? Dann seien Sie herzlich eingeladen!



Die Stauden werden in den sandigen Boden gesetzt.



Über den Sand wird eine dünne Schicht Erde geschaufelt.

Aktionstag am Lüttkampgraben: Eine Magerwiese für Insekten

Am 25. April versammelten sich Aktive der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup zu einem Aktionstag am Lüttkampgraben (zwischen Lüttkamp und Elbgaustraße). Gemeinsam legten sie die erste große Magerwiese auf einer öffentlichen Grünfläche in Lurup an. Denn die meisten einheimischen und für Insekten besonders wertvollen Pflanzen wachsen auf nährstoffarmem Boden.

Klaus und Annette Hillen hatten alles liebevoll vorbereitet: In ihrem Auftrag hatte die Gartenbaufirma Schmitt aus Lurup, die Grasnarbe auf

40 m³ abgeräumt, die freigewordene Fläche mit Sand aufgefüllt und einen kleinen Berg Mutterboden in die Mitte geschüttet. Fleißige Hände verteilten den Mutterboden über dem Sand, damit dieser nicht austrocknet und vom Wind weggehweht wird. Dann setzten die Schmetterlingsfreund*innen 240 Stauden, z. B. Akelei, Ziest, Skabiosenflockenblume oder Thymian. Zu Beginn müssen Freiwillige noch alle paar Tage gießen, dann soll hier eine wunderschöne Blumenwiese zur Freude von Mensch und Schmetterling und vielen weiteren Insekten wachsen.

Wenn Sie Interesse daran haben, Ihren Garten, Balkon oder andere Orte in Lurup naturnah und Insektenfreundlich zu gestalten, nehmen Sie gerne Kontakt auf: Klaus Hillen, Tel. 0176 6499 7250, www.100000Schmetterlinge.de. sat

Bäume für Lurup

Aufgrund verschiedener Eingaben und Nachfragen fasste die Bezirksversammlung Altona am 26.2.2026 den folgenden Beschluss:

Das Bezirksamt wird gebeten

1. die noch ausstehenden Ersatzpflanzungen auf öffentlichem Grund in der Luruper Hauptstraße kurzfristig umzusetzen und zusätzliche geeignete Standorte zu identifizieren;
2. die Einhaltung der festgesetzten Ersatzpflanzungen auf privatem Grund im Gebiet Lurup und insbesondere entlang der Luruper Hauptstraße systematisch zu überprüfen und bei Verstößen konsequent auf deren Umsetzung hinzuwirken;
3. die noch offenen Prüfungen möglicher Baumstandorte im Stadtteil Lurup – insbesondere die Standorte aus der Drucksache 22-1054 – zeitnah abzuschließen und dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport eine priorisierte Umsetzungsübersicht vorzulegen;
4. bei der zuständigen Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) den zusätzlichen Finanzbedarf für Entsiegelungsmaßnahmen

und Ersatzpflanzungen anzumelden und die hierfür erforderlichen Mittel einzuwerben.

Darüber hinaus werden die BUKEA sowie die Behörde für Finanzen und Bezirke gemäß § 27 BezVG gebeten, die Mittel für Entsiegelungsmaßnahmen und Baumneupflanzungen in den Bezirken an die deutlich gestiegenen Kosten anzupassen, um die Umsetzung der städtischen Baumpflanz- und Klimaanpassungsziele sicherzustellen.

Christiane Gerth von der AG Magistrale hat bei ihren aktuellen Rundgängen in Lurup festgestellt, dass die hier benannten Nachpflanzungen bisher nicht erfolgt sind. Sei reichte eine aktualisierte Liste mit Standorten ein, an denen abgestorbene Bäume ersetzt werden müssen und fragte bei verschiedenen Bezirkspolitik*innen nach, ob Punkt 4 „Baumstandorte die eine Entsiegelung erfordern“ von der Bezirkspolitik weiterverfolgt wird. Sie sagt „Angesichts der fortschreitenden Klimaerwärmung halte ich die sommerliche Kühlung städtischer Oberflächen für ein dringliches politisches Ziel.“ sat



Die Feuernacht im Volkspark

Das Wesen des Feuers entdecken – zum Mitmachen für Klein und Groß

**Samstag, 13. Juni, 18- 23 Uhr
im Heilgarten, August-Kirch-Straße 55**

Seit Urzeiten versammeln sich Menschen im Kreis um das Feuer; zum Wärmen, Erzählen, Kochen, Innehalten und Heilen.

An vier Feuerstellen lernt ihr,

- wie ihr Feuer ohne technische Hilfsmittel entzündet (ab ca. 18.30 Uhr),
- wie ihr es achtsam hütet und warum es immer wichtig für uns Menschen war (ab ca. 19.30 Uhr).

Wir bereiten gemeinsam unser mitgebrachtes Essen zu (ab ca. 20.30 Uhr) und erzählen uns Geschichten (ab ca. 21.30 Uhr).

**Wir freuen uns auf Euch!
Euer Heilgarten-Team**

20 Jahre LuFisch

Ein bisschen Mut im Wasser kann ein ganzes Leben verändern

LuFisch, das ist der Luruper Förderverein für Integration durch Schwimmen. Der Verein wurde von engagierten Eltern der Fridtjof-Nansen-Schule 2006 gegründet. Der Verein übernahm das Lehrschwimmbeckens der Schule, so konnte die damals geplante Schließung verhindert werden.

Die Feier in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule wurde vom Chor der Schule mit schwungvollen Liedern eröffnet. Im Anschluss gab es viele anerkennende Worte für LuFisch.

Kay Maaß, Leiter Einsatz DLRG des Landesverbands Hamburg und des Bezirks Altona, nannte LuFisch ein Vorzeigemodell für ehrenamtliches Engagement. Er hob die Bedeutung von

Schwimmangeboten hervor, zumal eine Studie gerade festgestellt hat, dass nur noch 48% der Viertklässler sicher schwimmen können, in Stadtteilen mit niedrigem Sozialindex sogar noch deutlich weniger. LuFisch ist seit 2015 zertifizierte Schwimmschule. „Die DLRG ist stolz an der Seite von LuFisch stehen zu dürfen“, sagte Kay Maaß und gab dem Verein ein „herzliches gut nass“ für die Zukunft auf den Weg.

Dr. Anna Vogel, Fraktionsvorsitzende der SPD in der Bezirksversammlung Altona, sprach von LuFisch als einem „safe space“ in dem die Menschen so sein können, wie sie sind. Gemeinsam etwas Schönes zu erleben kann die Kinder dazu bringen über sich selbst hinaus zu wachsen. Die Politik wolle unterstützen durch Sichtbarkeit, verlässliche Rahmenbedingungen, Möglichkeiten der Förderung und Vernetzung. Sie versprach genaues Hinschauen und Begleiten der guten Arbeit von LuFisch.

Antje Müller-Möller, Mitglied der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, war beeindruckt vom Einsatz der LuFischler*innen für Kinder und Familien in Lurup und Osdorf. Leidenschaft, Beharrlichkeit und Herzlichkeit sind kennzeichnend für „das Leuchtturmprojekt LuFisch“. In Quartieren, in denen nur 25% der Kinder am Ende der Grundschulzeit sicher schwimmen können, ist so ein Schwimmangebot besonders wichtig. Sie dankte für den Einsatz für die Gemeinschaft und dafür, dass LuFisch Lebensfreude und Integration fördert.

Die Ehrevorsitzende und Gründerin von LuFisch, Silvia Behr, ging in ihrer Rede auf die Anfänge des Vereins ein. Die Prinzipien gelten bis heute: Kindern (und Erwachsenen) die Möglichkeit zu bieten schwimmen zu lernen, auch wenn die Familien nicht genug Geld haben, um Schwimmkurse zu bezahlen, auch wenn die Kinder ein Handicap haben, auch wenn die Menschen infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Ein Verein für und in Lurup. Die Nutzung des Schwimmbades konnte von 12 Stunden (2006) auf heute 73 Wochenstunden gesteigert werden. LuFisch als Förderverein trägt die Kosten des Schwimmbades und ist auf Spenden an-

gewiesen. Seit 2011 fördert ihn auch die Bürgerstiftung Hamburg. Aber Spenden und Stiftungsgelder kommen nicht automatisch, viel Arbeit und Zeit fließt in das Einwerben von Geldern. Lohn für die vielen Stunden Engagement sind immer strahlende Kinderaugen.

Katja Prah, Vorsitzende von LuFisch e. V., dankte besonders Klaus Lüpnitz, der das Schwimmbad technisch betreut und die gute Wasserqualität sicherstellt. Von LuFisch-Trainerinnen werden sieben Kinder- und fünf Frauengruppen betreut. Nutzer der Wasserzeiten sind vormittags die Vorschul- und 1.-3. Klassen der Fridtjof-Nansen-Schule, im Nachmittagsbereich und am Wochenende LuFisch Förderkurse, Schwimmvereine, DLRG, Kindertagesstätten, Frauenschwimmkurse, Kurse für Geflüchtete, Seniorenheime und Wassergymnastikkurse.



Ein bisschen Mut im Wasser

Es fängt oft ganz leise an.
Mit einem:
„Ich weiß nicht, ob ich das kann...“
Ein Fuß im Wasser.
Der andere noch draußen.
Ein Blick zurück.
Und ganz ehrlich?
Den kennen wir alle.
Doch dann ist da jemand.
Am Beckenrand.
Ein Lächeln.
Keine großen Worte.
Nur ein:
„Komm, wir probieren das zusammen.“
Und genau da passiert etwas.
Nicht laut.
Nicht spektakulär.
Aber unglaublich wichtig.
Aus „Ich traue mich nicht“
wird ein kleines
„Vielleicht...“
Und vielleicht...
ist genau das Größte,
was hier passiert.
Dass Kinder etwas mitnehmen,
das man nicht messen kann.
Keine Zeit.
Keine Strecke.
Sondern ein Gefühl.
Ein Gefühl, das bleibt.
Nämlich:
„Ich kann das.“
Und noch wichtiger:
„Ich darf es versuchen.“...
Ein bisschen Mut im Wasser...
kann ein ganzes Leben verändern.

Katja Prah
(leicht gekürzte Fassung)



Chorkinder der Fridtjof-Nansen-Schule gratulieren dem LuFisch Vorstand.

Für dieses Engagement wurde LuFisch mehrfach geehrt: mit dem Altonaer Kinder- und Jugendpreis, dem Nivea Preis in der Kategorie „Schwimmen ohne Grenzen“, dem Werner-Otto Preis, dem Stadtteilpreis der Mopo...

In einem berührenden Gedicht fasste Katja Prah zusammen, wie wichtig das Schwimmenlernen für Kinder ist (siehe Kasten). Durch den Abend führte Tobias Hagle (Tanzzeit in Halstenbek).

Danach konnten alle Geladenen bei einem leckeren Buffet ihre Erfahrungen und Erlebnisse rund um LuFisch austauschen. Eine wunderbare Feier für einen großartigen Verein! Wer den Verein unterstützen möchte, findet weitere Informationen auf www.lufisch.de

Gisela Zeigermann, Redaktion Lurup im Blick



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Aktiver Nachmittag mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis Schuleintritt mit gemeinsamem Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit anschließendem Brunch

15.30-18.30 Uhr Schulkindertreff für 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr Eltern-Kind-Treff für Familien mit mindest. 1 Schulkind, gemeinsames Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr Schulkindertreff für 1. Klasse bis 12 Jahre

Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**, weitere Termine nach Vereinbarung. Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!



Paradiesvogel im Feinripp-Schlüpfer

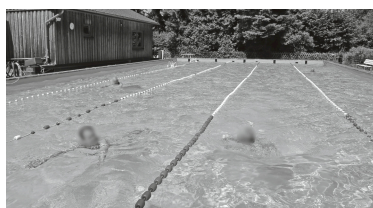
Die Theatergruppe Swatten Weg spielt die Komödie in drei Akten von Jennifer Hülser

Hannes und Dennis sind ein Paar. Zusammen betreiben sie eine Travestiebar im kleinen beschaulichen Lurup. Das ist dem Bürgervorsteher ein Dorn im Auge, der so etwas in „seinem“ Stadtteil nicht dulden will. Kann Dennis vor seiner Schwester verheimlichen, dass er schwul ist, z. B. mit der ruppigen Barfrau Elise, die plötzlich als seine Verlobte auftreten soll?

Donnerstag, 18. Juni 2026 um 19 Uhr · Freitag, 19. Juni 2026 um 19 Uhr
Samstag, 20. Juni 2026 um 19 Uhr · Sonntag, 21. Juni 2026 um 15 Uhr

Hinweis: Die Aula ist nun auch barrierefrei erreichbar - ein neuer Fahrstuhl macht den Theaterbesuch für alle zugänglich.

Die Theatergruppe Swatten Weg e. V. nimmt unter der Telefonnummer 0176 51 44 83 19 (auch per WhatsApp) oder online unter <https://www.theatergruppe-swattenweg.de> Platzreservierungen entgegen (Erwachsene: 8 EUR; Zahlung bei Einlass in bar oder via PayPal).



Tag der Offenen Tür im FKK-FamilienSport-Verein

Am **Sonntag, 31. Mai 2026, 12-16 Uhr** öffnet die Liga für Freie Lebensgestaltung direkt an der Luruper Stadtgrenze am Eidelstedter Weg 3, ihre Tore für alle Interessierten. Auf dem ca. drei Hektar großen, parkartigen Gelände befinden sich ein beheiztes 25m-Wettkampfschwimmbaden, eine Sauna, ein Clubhaus, ein Kinderspielplatz, ein Volleyball- und ein Petanqueplatz, Tischtennisplatten und eine Liegewiese zum Sonnenbaden. Am Tag der Offenen Tür gibt es Geländeführungen, Sport und Spiele zum Mitmachen (z.B. Linedance, Petanque, Tischtennis, Spiele für Kinder). Wer möchte, ist gerne zum Nacktbaden im beheizten Schwimmbaden eingeladen. Weitere Information: www.fkk-liga-hamburg.de

Offene Recyclingwerkstatt



Elbgaustraße 244 (Tor 2)

www.werkstatt.insel-ev.de

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Kursen und Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:

Tel. 040 / 380 38 36 - 244,

E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

20. Mai, 14-16 Uhr: Alles aus Tetrapack;

21. Mai + 4. Juni, 17-20 Uhr: FreeCAD einfach erklärt, Modul 1+2;

27. Mai, 14-16 Uhr: Seifenkurs 6 € Materialpauschale;

30. Mai, 11-14 Uhr CNC-Fräsen lernen;

2.+30. Juni, 17-19 Uhr: Textiles Repair-Café;

2. Juni, 14-16 Uhr: Das 1x1 der Handsäge für Frauen/FLINTA;

9.+16. Juni, 17-19 Uhr: Elektro-Selbsthilfe/Repair-Café;

10. Juni, 14-16 Uhr: Einführung ins Plastik-Recycling;

17. Juni, 14-16 Uhr: Klemmbretter herstellen;

14. Juni, 14-16 Uhr: Lötten lernen und eine Solarlampe bauen

Lokal aktiv in Lurup

Unternehmer ohne Grenzen: Unterstützung für eine lebendige lokale Wirtschaft

Seit über 25 Jahren setzt sich der Verein Unternehmer ohne Grenzen e.V. in Hamburg dafür ein, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu stärken. Der Verein fördert den Austausch zwischen Nachbarinnen und Nachbarn, Behörden, Unternehmen und den Menschen im Quartier – unabhängig davon, ob sie migrantische Wurzeln haben oder nicht. Besonders in den vom RISE-Förderprogramm unterstützten Quartieren unterstützt der Verein mit Fördermitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Sozialbehörde gezielt Menschen dabei, ihre Lebenssituation zu verbessern und neue Perspektiven zu entwickeln. Dies geschieht im Rahmen unterschiedlicher Projekte, wie zum Beispiel den Stadtteilletern, die auch in Lurup an vielen Schulen für Eltern und Schulkinder aktiv sind.

Ein aktuelles Beispiel ist das Projekt *Lokal Aktiv*. *Lokal Aktiv* unterstützt seit 2021 gezielt kleine und mittlere Unternehmen dabei, sich zukunftsfähig aufzustellen und langfristig im

Stadtteil zu bestehen. Denn Betriebe wie Reinigungen, Friseursalons oder Pflegedienste sind ein wichtiger Bestandteil des Alltags: Sie sichern die Nahversorgung für Jung und Alt und tragen dazu bei, dass Quartiere lebendig und lebenswert bleiben.

Im Rahmen von *Lokal Aktiv* können Unternehmer*innen und ihre Mitarbeiter*innen von Fortbildungen und Coaching profitieren. Besondere Angebote gibt es zur Förderung, Qualifizierung von Frauen und für Interessierte, die ein eigenes Unternehmen gründen wollen. (s. Kasten).

Interviews und Unternehmens-Kennenlern-Rallye

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Begegnung: In der Interview-Reihe „Lokal.Stark“ stellt *Lokal Aktiv* regelmäßig spannende Persönlichkeiten und Unternehmen aus dem Quartier vor. So lernen Bewohnerinnen und Bewohner die Menschen hinter den Geschäften kennen – und entdecken vielleicht ganz neue Angebote direkt vor ihrer Haustür.

Für den Herbst ist zudem eine „Unternehmens-Kennenlern-Rallye“ geplant. Dabei sind alle Luruperinnen und Luruper eingeladen, gemeinsam mit dem Projektteam ihre Nachbarschaft zu erkunden und lokale Betriebe hautnah kennenzulernen.

So entsteht Schritt für Schritt ein stärkeres Miteinander – getragen von Engagement, Austausch und einer lebendigen lokalen Wirtschaft. Ansprechpartner in Lurup: Shazimet Soylu

Sprechzeiten: mittwochs von 10 – 12 Uhr im Stadtteilbüro Lurup, Luruper Hauptstraße 176

Unternehmen ohne Grenzen:
www.uog-ev.de
Projekt Lokal Aktiv:
www.lokal-aktiv.org



Shazimet Soylu von *Unternehmer ohne Grenzen* lädt zur Beratung ins Stadtteilbüro an der Luruper Hauptstraße ein.

LÖKAL AKTIV

QUALIFIZIERUNG UND VERNETZUNG

Nutzen Sie das umfassende Qualifizierungsangebot für Unternehmen zu folgenden Themen:

- Coaching zu Digitalisierungsprozessen im Betrieb
- Informationen zu Fördermöglichkeiten im Bereich Digitalisierung
- Informationen zu Finanzierungshilfen und Instrumenten der Wirtschaftsförderung
- Schulungen zu betriebswirtschaftlichen Themen
- Unternehmensauftritt und Marketing
- Weiterbildungsförderung
- Online-Lernplattform zum Selberlernen

Verbessern Sie das branchenspezifische Fachwissen Ihrer Mitarbeiter*innen durch:

- individuelle Qualifizierungen
- Weiterbildung
- Heranführung an formale Abschlüsse
- passgenaue Maßnahmen

Wir organisieren bedarfsgerechte Schulungen für Ihre Mitarbeiter*innen.

Gründungsberatung

Unser Anliegen ist es, Ihre Vision für einer selbstständigen Tätigkeit zu unterstützen mit

- Fachexpertise bei der Entwicklung eines Business-Plans
- Kontakten in unseren lokalen Netzwerken
- Informationsveranstaltungen für Gründer*innen
- fachlichen Schulungen
- individuellen Beratungen
- Informationen auch über finanzielle Fördermaßnahmen
- Begleitung bei Beantragung eines Mikrokredits bzw. anderer passender Unternehmerkredite

Förderung, Qualifizierung und Vernetzung von Frauen

• Unternehmerinnen-Treff

Regelmäßig bieten wir bereits selbstständigen Frauen und Existenzgründerinnen eine Plattform, um sich miteinander zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu profitieren.

• Hochwertige Qualifizierungs- und Coaching-Angebote speziell für Frauen

Zu diesen Treffen laden wir angesehene Expertinnen ein. In zwangloser Atmosphäre finden Diskussionsrunden statt, werden Impuls-Vorträge gehalten oder Workshops zu aktuell relevanten Themen veranstaltet.



**WEM
GEHÖRT
DIE
STADT**

**WEM
GEHÖRT
DAS
LAND**

Polit-Kabarett mit Christian Elgadsen
Film und Gespräch
Samstag, 6. Juni, 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155 · Eintritt frei

Das Stadtteilhaus und die "Initiative Schulkate Lurup" laden ein zum

Tag der Nachbarn im Stadtteilhaus Lurup
am 29. Mai, 15-17 Uhr · Luruper Hauptstraße 155

Ein Kreativer und geselliger Nachmittag zum Mitmachen und Kennenlernen: gemeinsames Malen, Basteln und Klönen in entspannter Atmosphäre.

Für das Buffet darf gerne eine kleine Mitbringsel-Spezialität beigesteuert werden. Der Nachmittag bietet eine schöne Gelegenheit, Nachbarinnen und Nachbarn zu begegnen und das Miteinander im Stadtteil zu stärken. Gern weitersagen!

PING PONG QUIZ
FÜR ALLE TISCHTENNISFREUNDE UND RATEFÜCHSE



Freut euch auf spannende Quizrunden für Klein und Groß und Tischtennisrunden zum Mitmachen!

15. Mai & 5. Juni | 18.30-20.00 Uhr | Eintritt frei

STADTTEILHAUS LURUP | LURUPER HAUPTSTRASSE 155

Kinderchor Luruper Singschnuten

präsentiert das Musical
DI E SCHULE DER MAGISCHEN TIERE
mit Songs aus allen vier Teilen!



Wann? 30.05.2026 - 17 Uhr
Wo? Gemeindehaus
Luruper Hauptstraße 155
22547 Hamburg

Eintritt frei!
Spenden zugunsten des Kinderchores sind erbeten.

UPDATE

DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr digitale Sicherheit auf Smartphone, Tablet, Computer

Montag, 8.6. + 14.9. 2026, 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
<https://maniabel.work>

Kultur- und Klima-Café



Donnerstags, 14-16.30 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Luruper Hauptstraße 155

Es gibt leckeren **Kuchen**, ein **offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen**, Klöntische, Lesestoff, und

ab 16.30 Uhr: UPCYCLING - AUS ALT MACH NEU - mit Carrina schöne Dinge aus Recyclingmaterial herstellen - und bei Bedarf gleich nebenan - Jutta Krügers Schreibstube (s. S. 11)

Deutschland per Pedes
Erlebnisbericht mit Bildern
Fr. 19.6., 18 Uhr




Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155
Eintritt frei

Offenes Singen für Menschen ab 60 Jahren

Donnerstag, 4. Juni, 16 Uhr · Gemeindesaal Elbgaustraße 40

Volkslieder kirchliche und weltliche Lieder für sangesfreudige Senior*innen mit **Elmar Roetz**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Hoyos spielt Bach
Daniel Hoyos Rodriguez spielt Werke für Orgel und Klavier von Johann Sebastian Bach

Samstag 30.5.2026, 18 Uhr
Auferstehungskirche Flürstr. 3
Eintritt frei - Spenden willkommen



Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg



**LURUPER
BÜRGERVEREIN**

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele (Skat,
Canasta, Doppelkopf usw.)

Neue Mitglieder sind herzlich
willkommen!

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Stadtteilkulturzentrum

Stadtteil-Kultur-Büro mit Beat, Jasmin und Diana

Kommen Sie vorbei. Informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-15 Uhr und nach Absprache

Kontakt: Tel. 040 280 555 53 · info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de



Instagram:
Stadtteilkulturzentrum_Lurup



Facebook:
Unser Lurup

Wöchentlich:

Montags

11-12 Uhr **Fit im Alter** mit Brita.
Kontakt: dr.s-t@t-online.de

Dienstags

15-18.30 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

19-21 Uhr **Fitnessboxen für Frauen**
mit Carmen
Kontakt: Tel. 0155 683 321 15

Donnerstags

14-16.30 Uhr **Kultur- und Klima-Café**
(s. S. 10)

14-16.30 Uhr **Schreibstube** mit Jutta
Hilfe beim Schreiben kostenfrei
(s. S. 2)

15-18 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

16.30-18.30 Uhr **Upcycling – Aus Alt mach Neu**
mit Carrina (s. S. 10)

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Monatlich bis jährlich:

Die Stadtteilbühne mit Sabine
Theaterwerkstatt für Frauen,
Inszenierungen und Aufführungen
Weitere Spielerinnen sind willkommen
Kontakt: 040 840 55 200
sabine.tengeler@unser-lurup.de

Holles Kaspertheater mit Sabine, Aufführungen
für Kinder, Puppentheater zum Selberspielen
für Erwachsene, Kontakt Sabine s.o.

Lurup im Blick mit Sabine (s. Impressum S. 12)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup feiert Stadtteilstadtfest, 27. Juni 2026
Kontakt: nabila.attar@lurum.de (s. S. 5)

Luruper Forum Stadtteilbeirat (s. S. 12)

Lurupina Zirkusfestival, 4.-6. September 2026
Kontakt: Andree, info@lurupina.de (s. S. 5)

Tanztee mit Jasmin und DJ Eddie

UPDATE mit Chris (s. S. 10), Digital sicher. Hilfe
zur Selbsthilfe kostenfrei, maniabel.work

Verfügungsfonds und
Jugendverfügungsfonds

Anträge und weitere Information
Tel. 040 280 55 553 (s. S. 4)

www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiati-
ven, Vereine, Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

Weitere Angebote und Standorte:

Das Tauschhaus mit Karin
an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgaustraße 110

Öffnungszeiten i. d. Regel
mo-fr 10-12 Uhr

Bitte auf keinen Fall Spenden vor die Tür
stellen!

willkommen@unser-lurup.de
Netzwerk zur Unterstützung
Geflüchteter

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM
Community School werden gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt
Altona



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de

LURUM – Community School Lurup

im Neubau der Stadtteilschule setzt mit
einem vielfältigen, wie hochwertigen
Kurs- und Begegnungsangebot überwie-
gend für Erwachsene erfrischende Im-
pulse im Stadtteil und stärkt die Selbst-
organisation von Anwohner*innen.

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: Di, 16. Juni 2026

Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und
Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer*innen** des Luruper Forums: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e.V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Natalia Werdung (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 040 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 040 54 62 88 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 040 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 040 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 040 87 007 917 · **Naturschutz:** Klaus Hillen, 0176 6499 7250, klaushillen@o2mail.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Bezirksamt
Altona



Hamburg, Deine Perlen
integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtkulturzentrum Lurup ·
Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg,
Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann
(gz), Tina Fiedler (tf)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos,
wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe 2026:
Mittwoch, 27. Mai 2026**

Frische Luft ist gesund...

Lurup im Blick sucht Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen
an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im
Stadtkulturzentrum Lurup,
Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtkulturzentrum

LURUP

Kulturzentrum

LURUP
.INFO

Stadtkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum sowie Veranstaltungen und Angebote zur Stadtkultur in Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtkulturzentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 155
Tel. 040 280 55 553 · info@unser-lurup.de

Stadtbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



LURUPER
FORUM

Mittwoch, 27. Mai 2026 · 19 Uhr

ab 18 Uhr: Besichtigung des Neubaus der Grundschule und des KuBiS

Grundschule Langbargheide · Langbargheide 40

Buslinien: MB 21, 22, 184, 186 Langbargheide (Nord), S-Elbgaustraße

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtkultur-Büro im Stadtkulturzentrum Lurup, Luruper Hauptstraße 155, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

18 Uhr: Besichtigungen s.o., ab 19 Uhr Luruper Forum:

- **Bildung und mehr am Lüdersring:**
die Grundschule Langbargheide, das Bildungshaus und das KuBiS
- **U 5 für Lurup:** Aktuelle Entwicklungen und Stand der Planung, Austausch über offene Fragen mit *Lukas Renken, Hamburger Hochbahn AG*
- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Neues aus der RISE Gebietsentwicklung
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup

*** Snacks und Getränke · Spenden willkommen ***